

Herr Karl-Heinz Thiemer

Sehr geehrter Herr Thiemer,

nach Ihrer Ausbildung zum Maschinenschlosser bei der Firma SKF traten Sie 1982 als Feuermannanwärter in den hauptamtlichen Dienst der Feuerwehr Schweinfurt ein. Nachdem Sie den Lehrgang zur Grundausbildung bei der Berufsfeuerwehr Augsburg absolviert und die Anstellungsprüfung bestanden hatten, wurden Sie 1985 in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit übernommen. Durch die Teilnahme an einem Lehrgang bei der Berufsfeuerwehr Nürnberg konnten Sie bald auch die Berechtigung zum Führen eines Zuges erwerben. In unzähligen Schadenslagen waren Sie fortan im Bereich Brand und technische Hilfeleistung für die Feuerwehr der Stadt Schweinfurt als Gruppen- oder Zugführer im Einsatz. Im Jahr 1993 erfolgte die Ernennung zum Oberbrandmeister und 1996 zum Hauptbrandmeister.

Aber nicht nur auf der beruflichen Schiene waren Sie sehr engagiert, auch im ehrenamtlichen Bereich wurde ihr starkes Führungs- und Organisationstalent in hohem Maße wertgeschätzt. Hervorzuheben ist besonders die 25-jährige Tätigkeit als Luftbeobachter im Katastrophenschutz für die Regierung von Unterfranken.

Im Jahr 2001 wurden Sie zum Stadtbrandinspektor gewählt und somit zum stellvertretenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Schweinfurt. Die Stadt Schweinfurt übertrug Ihnen dabei im selben Jahr die stellvertretende Leitung der Ständigen Wache sowie die Wachführung der 3. Wachabteilung. Sie waren immer zur Stelle, wenn es zu Ausfällen kam und übernahmen 2009 bis 2010 die Aufgabe des Stadtbrandrates und des Sachgebietsleiters der Ständigen Wache. Aufgrund einer langen Erkrankung des damaligen Amtsinhabers nahmen Sie dessen Aufgaben von 2014 bis 2016 erneut wahr. Sie bildeten sich stets weiter und eigneten sich durch Ihre große Anzahl von Lehrgangsbesuchen eine breite Wissensbasis an. Zu Beginn lagen die Schwerpunkte im Bereich Atemschutz und im Gefahrgutbereich. Im weiteren Verlauf und nach der Übernahme von mehreren Führungsfunktionen widmeten Sie sich zusätzlich dem vorbeugenden Brandschutz.

Neben den Verwaltungsaufgaben zeichneten Sie sich in zahlreichen mittleren und großen Einsätzen als Feuerwehreinsatzleiter aus:

Hervorzuheben sind die Übernahme der Führung des Hilfeleistungskontingents beim Elbhochwasser 2002 in Dessau sowie die Schneekatastrophe im Bayerischen Wald 2006. Für die erstgenannte Tätigkeit wurden Sie mit der Hochwasser Medaille des Landes Sachsen-Anhalt ausgezeichnet.

Für die Stadt Schweinfurt waren Sie ab dem Jahr 2002 benannter Örtlicher Einsatzleiter. Die Vielzahl von Einsätzen und die damit verbundenen Tätigkeiten hielten Sie jedoch nicht von Ihrem zusätzlichen Engagement rund um den Feuerwehrdienst ab. So lagen Ihnen neben der gewissenhaften Aufgabenerfüllung immer auch die gesellschaftlichen und dienstlichen Veranstaltungen am Herzen. Exemplarisch seien an dieser Stelle die stets perfekt organisierten Dienstversammlungen des Landesfeuerwehrverbands in Schweinfurt sowie die landesweite Eröffnung der Brandschutzwoche im Jahr 2004 genannt.

Lange Zeit organisierten Sie an verantwortlicher Stelle das alljährlich stattfindende Übungswochenende im Bundeswehrübungsdorf Bonnland, bei dem die Feuerwehr Schweinfurt gemeinsam mit dem THW und dem Arbeiter-Samariter-Bund jeweils drei Tage lang verschiedenste Übungsszenarien abarbeiten konnte. Hierbei haben Sie sich stets für eine realistische Übungsplanung und eine genaue Evaluierung des Übungsgeschehens eingesetzt.

Die fundierte Aus- und Fortbildung im abwehrenden Brandschutz und technischen Hilfsdienst lag Ihnen im haupt- als auch im ehrenamtlichen Bereich Ihres Wirkens sehr am Herzen. Sie führten in Laufe Ihrer Dienstzeit eine Vielzahl an Lehrgängen auf der Schweinfurter Feuerwache durch. Ihr hohes Technikverständnis und Ihre breit gefächerte Einsatzerfahrung halfen Ihnen dabei, Ihr theoretisches und praktisches Wissen in beeindruckender Weise an die Lehrgangsteilnehmer zu vermitteln. Bei der Atemschutzausbildung sowie bei der Gerätewartung waren Sie im Arbeitskreis auf Bezirksebene tätig und wurden dort von Ihren Mitstreitern sehr geschätzt.

Zum 01. Januar 2017 endete Ihre hauptamtliche Laufbahn mit der Versetzung in den verdienten Ruhestand. Doch für das Ehrenamt standen Sie danach weiter als Stadtbrandinspektor zur Verfügung. Sie sind zudem Ehrenstadtbrandinspektor der Stadt Schweinfurt und haben sich in Ihrer langjährigen Feuerwehrkarriere durch außergewöhnliche Einsatzbereitschaft und Fachkompetenz in besonderer Weise ausgezeichnet. Zusätzlich zur Auszeichnung mit der Hochwasser Medaille Sachsen-Anhalt haben Sie für Ihre außergewöhnlichen Verdienste auch schon im Jahr 2008 das Bayerische Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber erhalten.

Sehr geehrter Herr Thiemer,

Ich freue mich über Ihre Auszeichnung mit dem Steckkreuz des Feuerwehr-Ehrenzeichens durch den Bayerischen Innenminister, welches Ihnen nun Herr Staatssekretär Kirchner aushändigt.